

16.05.2019

Das Gebäude- und Brandschutzabkommen für Textilfabriken (Accord on Fire and Building Safety) in Bangladesch ist eine beispiellos wirksame Initiative von Partnern aus Industrie und Zivilgesellschaft, die als Reaktion auf den tragischen Einsturz des Fabrikgebäudes Rana Plaza im Jahr 2013 gegründet wurde: In den vergangenen sechs Jahren hat sie ihr Potenzial dahingehend genutzt, die Sicherheitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie zu verbessern.

Der Erfolg des Abkommens basiert auf der intensiven Zusammenarbeit und Entschlossenheit sowie dem Pragmatismus aller Beteiligten - sowohl innerhalb Bangladeschs als auch international. Die Otto Group engagiert sich seit der Gründung des Accords für die Erreichung seiner Ziele und glaubt an die Notwendigkeit und den Erfolg branchenweiter Initiativen zur Schaffung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in den Lieferketten.

Um Brandschutz und Gebäudesicherheit in Bangladesch weiter zu verbessern und ein neues Bewusstsein für den Schutz der Arbeiter zu schaffen, ist es entscheidend, die nationalen Parteien und Institutionen verstärkt in den Accord einzubeziehen und Verantwortlichkeiten zu übertragen. Die Otto Group setzt sich dafür ein, dass das Abkommen so lange weiterläuft, bis das erlernte Wissen dauerhaft an eine vertrauenswürdige und professionelle nationale Stelle übergeben wurde. Dies ist unerlässlich, um die Sicherheit der Mitarbeiter in der Textilindustrie zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.

Die Otto Group ist überzeugt, dass dieser gemeinsame Weg der einzige zu einer sicheren und nachhaltigen Modebranche ist und fordert die bangladeschischen Behörden und Branchenpartner auf, den erfolgreichen Weg zusammen fortzusetzen.